



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CXXXIV. Markgraf Johann gestattet dem Dieterich von Holtzendorf, dem Kloster Chorin Besitzungen in Falkenberg zu verpfänden, am 2. Juni 1478.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

desz hath myn ghenedighe here van Chorin dollzen bryff vnde yk syner ghenaden bryf. Dar thu schalen myne nakamen eruen ere lehen van vnzern ghenedighen heren van Chorin edder syne nakamenden heren entfanghen med vulkomen ede vnde wille, So is behorlich ysz.

Nach dem Originalte des K. Geh. Staatsarchives.

CXXXIV. Markgraf Johann gestattet dem Dieterich von Holtzendorf, dem Kloster Chorin Besitzungen in Falkenberg zu verpfänden, am 2. Juni 1478.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brannburg, zu Stettin, Pomern etc. hertzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furste zu Rugen, Bekennen offintlichen mit diesem briue, das wir vnsern lieben getrewen ditrich von holtzendorff vmb seiner anligenden not willen erlewbt haben, das er dem wirdigen vnd andechtigen vnsern Rate vnd lieben getrewen ern kerstian, Apt zu Coryn, vnd dem Closter daselbst zehen gulden reinisch Jerlicher zinz vnd rente in seinem dorff zu falckenberg vff einen rechten widerkauff vor hundert gulden reinisch versetzen vnd verkauffen mag; wyr erlewben In dasz vnd geben darzu vnsern guten willen vnd volbort, nach Innhalt desz kauffbriues darvber gegeben, In vnd mit crafft dits briues, doch also, das der gnante ditrich von holtzendorff vnd sein erben solich Jerlich zinz von dem gnanten vnsern Rate vnd seinem kloster, so ersten sy konnen, wyder ablosen vnd zu andern Iren gutern bringen sollen an gewerde. Zw vrkunt mit vnserm anhangenden Innligell versigelt vnd geben In vnser Stat Prennzlow, am mondage nach corporis cristi, Nach cristi vnser lieben hern geburt vierzehnhundert vnd Im acht vnd Sybentzigstenn Jaren.

Nach dem Originalte des K. Geh. Staatsarchives.

CXXXV. Herzog Bugslaff von Pommern erneuet dem Kloster Chorin die diesem von seinen Vorfahren zugestandene Zollfreiheit in den Pommerschen Landen, am 12. Februar 1480.

Wy Bugslaff, van gades gnaden to Stettin, pamern, Cassuben, der wende Hertoghe, forste to rugen vnd greue to gutzkow, Bekenne — dath vor vns sith gheweset de Erwerdighe, andechtigen in godt Abbath, prior vnd ghemeine brodere des Conuentes des Closters to Corin vnd hebben vns enteghet vnd vorgebracht ere boghistinghe vnd priuilegia, de ze von vnsern zeligen vofoldern hebben, nemliken vp de vrigheith der tolle in vnsern landen, vnd hebben vnser vorder demüdigen beden vnd anghesallen, wy en de bouestigen vnd confirmeren mochten. So hebbe wy ere bede Erlik, fromlik vnd rechtvordig erkant vnd ock ouertrachtet de falicheit vnser selen, vp dat wy myt delhaftich werden mogen erer guden Werke vnd hebben en bevestighet, bestediget vnd confirmeret alle ere priuilegia, de se van vnsern zeligen veddern vnd voroldern hebben etc. Geuen to Corin, Am Sonnauende vor Esto michi, Na cristi gebort verteynhundert vnd achtentighesten Jare. Hyr an vnd ouer sith gheweset de gestrenghe Erbaren vnd duch-